



# MASCHERODE AKTUELL

*Sozialdemokratischer Bürgerbrief*      *Oktober 2003*

## Ende des Versorgungsnotstandes in Sicht

### Mascherode bekommt neuen Supermarkt

**N**ach der Schließung des Spar-Marktes im November 2002 war es traurig um die Einkaufsmöglichkeiten in Mascherode bestellt.

Noch bevor bekannt wurde, dass es wirklich Interessenten gibt, die gewillt sind in Mascherode einen neuen Einkaufsmarkt zu bauen, drängte die SPD-Fraktion im Bezirksrat auf Lösungen für Mascherode. Erst später sprang auch der Bezirksbürgermeister auf diesen Zug.

Jetzt scheint eine ausgezeichnete Lösung in Sicht: Ein Investor bietet an, sowohl den Supermarkt auf dem Welfenplatz in der Südstadt, als auch einen neuen Supermarkt in Mascherode zu betreiben. Die Verwaltung teilte dem Bezirksrat mit, dass als Standort in Mascherode der Bereich Alte Kirchstr./Möncheweg, neben dem



Blick auf den zukünftigen Standort des Supermarktes. Links der Zaun des Gartenvereins „Zu den Linden“, auf der rechten Seite der Rand des Regenrückhaltebeckens.

Regenrückhaltebecken, in Frage kommt.

In der Bezirksratsitzung am 7. Oktober soll deshalb die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes für diesen Bereich beschlossen werden. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass im Bereich Alte Kirchstr./

Möncheweg ein neuer Supermarkt gebaut werden kann.

Dem Vernehmen hat der neue Lebensmittelmarkt eine Größe von etwa 1.200 qm bei 800 qm Verkaufsfläche. Gegebenenfalls kommt noch ein Getränkemarkt hinzu. Die Eröffnung soll noch im Jahr 2004 erfolgen.

# Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit?

## In Mascherode scheinbar nicht möglich

■ In einer der letzten Sitzungen befasste sich der Bezirksrat mal wieder mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Bekanntlich gibt es viele Kraftfahrer, die auf Geschwindigkeitsbegrenzungen wenig Rücksicht nehmen, und mit überhöhter Geschwindigkeit durch unseren Ort rasen. Auf der abschüssigen Strecke der Salzdahlumer Straße ist die Situation extrem. Viele Autofahrer denken vermutlich, sie sind außerhalb der geschlossenen Ortschaft, wenn sie die Kreuzung Salzdahlumer Str. / Stöckheimer Str. passiert haben und geben Gas.

Aus Salzdahlum kommend ist es ähnlich, viele reduzieren die Geschwindigkeit erst, wenn sie an der Kreuzung sind. Manche Kraftfahrer sind jedoch unachtsam

und fahren versehentlich zu schnell. Für diejenigen sind Fahrbahnmarkierungen z.B. mit der Zahl 50, eine Möglichkeit auf die gebotene Geschwindigkeit hingewiesen zu werden.

Deshalb hat der Stadtbezirksrat in der April-Sitzung vorgeschlagen, Fahrbahn-Markierungen mit der Zahl 50 auf den Straßenbelag anzubringen. Die Antwort der Stadtverwaltung reiht sich ein in eine Vielzahl von Antworten und Entscheidungen seitens der Stadtverwaltung, in denen der Bezirksrat abschlägig beschieden worden ist. Sie teilte mit, dass die Ortseingangstafel von Mascherode gut zu erkennen ist, und von jedem Verkehrsteilnehmer wahrgenommen wird. Demnach gilt ab Ortseingangstafel die

Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Ein besonderer Rechtfertigungsgrund, für zusätzliche Maßnahmen, zum Beispiel das Vorhandensein eines Unfallschwerpunktes, bestehe nicht. Die Markierung von Piktogrammen sei deshalb nicht zulässig. Außerdem hätten Modellversuche in anderen Städten ergeben, dass Piktogramme das Verhalten von Verkehrsteilnehmern nicht verändern würden.

Wenn derartige Maßnahmen das Verhalten von Verkehrsteilnehmern nicht ändern können, können es wohl nur Geschwindigkeitsmessungen. Hoffentlich werden diese in regelmässigen Abständen, insbesondere in Zeiten des Berufsverkehrs, durchgeführt.

### Bushaltestelle-Wartehäuschen

■ Jetzt kommt wieder die Jahreszeit, da wünscht man sich ein schützendes Überdach wenn man an der Bushaltestelle steht. In der Vergangenheit hatte die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat beantragt, in Mascherode an den Bushaltestellen Wartehäuschen zu errichten. Die Verkehrs AG

teilte mit, dass geprüft werde, ob an der Haltestelle „Schulgasse“ ein Häuschen errichtet werden kann. Zu einer Entscheidung sei es noch nicht gekommen.

Die SPD-Fraktion wird Bushaltestellen-Wartehäuschen in der November-Sitzung des Bezirksrates wieder zum Thema machen.

### Kreisverkehr nicht in Sicht

■ Auf Anfrage der SPD-Fraktion teilte die Verwaltung dem Bezirksrat mit, dass mit dem Bau des „Mascheroder Kreisels“ in absehbarer Zeit nicht zu rechnen sei, weil die angespannte finanzielle Lage des Landes die Förderung in Frage stelle.

## Neu im Kindergarten: „Matschanlage“

■ Von April bis August war ein Teil des evangelischen Kindergartens gesperrt: Die Außenanlage wurde umgestaltet. Pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres konnte der Kindergarten den Kindern die neue „Matschanlage“ präsentieren. Die Anlage besteht aus einem großen mit Gras bewachsenen Kullerhügel, durch den eine Krabbelröhre geht, sowie einem kleinen Amphitheater. Auf dem Hügel könne sich die Kinder an einer Wasserpumpe austoben und an dem entstehenden Bachverlauf spielen.

In zahlreichen Arbeitsstunden haben die Belegschaft des Kindergartens und zahlreiche Väter und Mütter den Kindergarten noch einmal verschönert. Die Arbeit war eine Musterbeispiel für ehrenamtliches Engagement und sie hat allen Beteiligten Spaß gemacht. Die Kindergartenleiterin An-



gela Klinger bedankte sich bei allen Helfern und besonders bei dem „Kindergartenbauleiter“ **Ralf Fischer**, der es gut verstand die Väter und Mütter entsprechend der anfallenden Arbeit einzusetzen und zu motivieren, sowie bei **Michael Bötzel** und **Siegfried Hindemith**, die Werkzeug und Maschinen zur Verfügung gestellt haben.

Die Kinder werden sie lieben, die Eltern haben sie gebaut: Die Matschanlage im Kindergarten Mascherode.



Sonnabend, den 29.11.2003, von 15.30 -18.30 Uhr

## Adventsauftakt um die Lutherlinde

■ Vereine und Institutionen bieten wieder allerlei Schönes, z.B. Adventsgestecke, Basteleien, Esswaren und Getränke, vor allem aber den Treffpunkt für Gespräche und zum besseren Kennenlernen im Ortsteil.

► 15.30 Uhr: Eröffnung durch den 1.Vorsitzenden des Volksfestausschusses, Wolf-Dieter Schuegraf.

► 15.35 Uhr: Frauenchor und Männergesangsverein „Harmonia“ singen zum Advent, Leitung: Heinz Denzin.

► 16.00 Uhr: Kinder des evangelischen Kindergartens singen adventliche Lieder.

Für Kinder steht ein kleines Karussell bereit, außerdem können sie Zwergziegen in einem Gatter mit Heu füttern!

# Traditionsbaum soll am Freitag, 10.10. 2003, um 18.00 Uhr ins Winterlager kommen

■ Unmittelbar vor den Herbstferien ist es wieder Zeit: Die Figuren an unserem Traditionsbaum müssen abgeschraubt und der Stamm über den Winter eingelagert werden. Dazu benötigt der veranstaltende Volksfestausschuss Helfer aus den Vereinen, den Institutionen und der Bürgerschaft Mascherodes. Der Volksfestausschussvorsitzende **Wolf-Dieter Schuegraf** wird dieses Mascheroder Wahrzeichen ins Winterlager verabschieden. Anschließend beginnen **Volker Kahrs** und **Hinrich Windler** aus der evangelischen Gemeinde die Sicherungsbolzen zu lösen, während **Michael Bötzel** seinen Bagger in Stellung bringt, um den Baum auf den Haken zu nehmen und ihn sanft in die Waagerechte zu befördern. Danach werden die Helfer die Holzfiguren

abschrauben. Entsprechende mitgebrachte Schraubenschlüssel (10er und 12er) wären hilfreich, damit die Arbeit gemeinschaftlich schnell vonstatten gehen kann.

Ein Beköstigungsteam sorgt sich derweil um das leibliche Wohl.

Wir bitten Eltern und Großeltern mit ihren Kindern bzw. Enkeln um ihre Teilnahme, denn gegen 18.45 Uhr, wenn die Dämmerung schon hereingebrochen ist, sollten Kinder aus Kindergärten und Schulen ihre Kerzen in den mitgebrachten Lampions anzünden und den Baum hinter die Kirche geleiten.

Währenddessen soll sich eine möglichst zahlreiche Trägerschar formiert haben, die mit voller Konzentration, flankiert von den singenden Laternenkindern, mit dem

14 m langen Baum zum Winterlager hinter der Kirche aufbricht.

Dort wird der Traditionsbaum unter einem kleinen Dach bis zum Frühjahr liegen.

Am 30. April 2004 ist sein Winterschlaf vorbei und wir alle werden uns hoffentlich gesund und munter zum Aufbau wieder treffen.

**Die Anwohner der Straße „Im Dorfe“ bitten wir am Freitag, den 10.10.2003, ab 17.00 Uhr etwas entfernt vom Dorfplatz bzw. vom Lagerplatz hinter der Kirche zu parken, damit genug Raum zum Rangieren bleibt.** *Henning Habekost  
Stadtteilheimatpfleger*

## Der Spruch am Ende

■ Der Staat mit der niedrigsten Geburtenrate ist nicht die BRD, sondern der Vatikan.

*(Gelesen in Ratsbrief des niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes Nr. 12/2003)*

## Eine Information der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

Die SPD-Fraktion steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Rufen Sie uns einfach an!

Sie erreichen den Fraktionsvorsitzenden, Dirk Ransch, unter Telefon 6 21 93 oder per E-Mail unter raensch@gmx.net.



## Impressum

|                |  |
|----------------|--|
| Herausgeber    | SPD Mascherode   |
| Verantwortlich | Dirk Ransch  |
| Mitarbeit      | Horst Schultze<br>Detlef Kühn  |
| Anschrift      | In den Springäckern 9<br>38126 Braunschweig<br>Tel. 6 21 93<br>raensch@gmx.net |
| Druck          | Igel-Druck   |
| Auflage        | 1 800  |